

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 26. April 2022

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 26. April 2022 unter anderem über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Wie es zu den Aufgaben des Gremiums gehört, hat es über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von einem Schweizer sowie 37 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Der Bürgerrat hat sich der Beantwortung von zwei durch die SP eingereichten parlamentarischen Vorstösse angenommen: der Kleinen Anfrage «Krieg in der Ukraine – wie hilft die Bürgergemeinde?» und der Interpellation «Jubiläumsfonds für junge Einbürgerungswillige».

Ebenfalls aus der SP stammt die Kleine Anfrage zur allfälligen Schaffung einer «Anlaufstelle Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Mobbing» für die Institutionen und Betriebe der Bürgergemeinde (BG), zu der sich der Bürgerrat in der heutigen Sitzung eine erste Meinung bildete.

Weiter hat sich das Gremium der Berichterstattung zum Auftrag von SP-Parlamentarierin Toya Krumenacher betreffend «Bürgergemeinde und ihre Institutionen werden Fair-Trade-Town-Basel-Partner» gewidmet. Diesen hat das Parlament im Juni 2021 überwiesen, nachdem das Anliegen bereits im Grossen Rat Unterstützung gefunden hatte. Der Bürgerrat hat den Sachverhalt geprüft und berichtet nun, ob und wie sich die BG und ihre Institutionen am Engagement von Basel als Stadt des fairen Handels beteiligen könnten. Der Bericht der Exekutive geht dieser Tage an die Aufsichtskommission; zusammen mit deren Berichterstattung wird er anschliessend dem Parlament vorgelegt.

Der Bürgerrat nahm Kenntnis von den Revisionsberichten zu den Jahresrechnungen der Zentralen Dienste, des BSB (Bürgerspital Basel) und des Waisenhauses. Die Berichte werden nun an die Präsidien der Sachkommissionen sowie der Aufsichtskommission weitergeleitet und sind im Ende Mai erscheinenden Jahresbericht des Bürgerrats abgebildet.

Wie in jeder Sitzung kam auch dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen BSB und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der Christoph Merian Stiftung eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 485 13 65).